

# ZIEL KONZEPT



Zielkonzept im Rahmen der N!-Charta Sport des  
Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2024  
Ruderclub Nürtingen 1921 e.V.

# ***INHALTSVERZEICHNIS***

<b>1. Über uns .....</b>	<b>4</b>
<b>2. Die NI-Charta Sport.....</b>	<b>6</b>
<b>3. Unsere Schwerpunktthemen 2024/25 .....</b>	<b>9</b>
<b>4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen .....</b>	<b>11</b>
<b>5. Weitere Aktivitäten.....</b>	<b>17</b>
<b>6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion .....</b>	<b>22</b>
<b>7. Erläuterungen der Leitsätze .....</b>	<b>24</b>
<b>8. Kontaktinformationen.....</b>	<b>37</b>



**ÜBER  
UNS**



# 1. ÜBER UNS

## Vereinsdarstellung

Willkommen an Bord!

Der Ruderclub Nürtingen 1921 e. V. ist heute ein junger, dynamischer Verein mit einer großen Tradition. Er besitzt eine der modernsten Sportstätten am schönsten Platz in Nürtingen und hat so die Möglichkeit, ein breit gefächertes Angebot anzubieten. Das Angebot reicht vom Kinder- und Jugendrudern über den Hochleistungssport bis hin zu Breitensportaktivitäten.

Er steht für anerkannt hochwertige und kontinuierliche Jugendbetreuung, für ein umfangreiches und gut betreutes Breitensport-Angebot und für eine verantwortungsvolle und professionelle Förderung sportlicher Talente. Dazu bietet der Ruderclub Nürtingen modernstes Bootsmaterial, ein zum größten Teil neu gebautes und umfangreich renoviertes Bootshaus sowie viele sehr gut ausgebildete Betreuerinnen und Betreuer. Zum 7ten Mal in Folge konnte der RCN 2023 als erfolgreichster Verein bei den Landesmeisterschaften den Pokal des Ministerpräsidenten gewinnen.

Eine engagierte und offene Vereinsstruktur mit ca. 350 Mitgliedern lädt Interessierte ein, teilzuhaben an dieser außergewöhnlichen Freizeitgestaltung. Besonders bei der Kinder- und Jugendbetreuung stehen der Mannschaftsgedanke und die damit verbundene Stärkung der Sozialkompetenz im Mittelpunkt. Fitness und Erfolg sind generell positive Erlebnisse und das sich bewegen in der Natur, bei Wind und Wetter ein sehr guter Ausgleich zu Schule und Computer.

Mit Hilfe des Großteils aller Mitglieder, veranstaltet der Ruderclub Nürtingen Großereignisse wie das Drachenboot-Rennen und die Sprint-Regatta mit etwa 1.500 bzw. 400 Aktiven und Gästen, und ist ein fester Bestandteil des sportlich-kulturellen Lebens in Nürtingen und Umgebung. Weitere Events wie das Azubi-DraBo führen wir durch, und Beteiligen uns an Veranstaltungen anderer Vereine und der Stadt Nürtingen. Etwa 50 Ehrenamtliche sind in unserem Verein regelmäßig im Einsatz. Bei Veranstaltungen kommen nochmals ca. 40 Helferinnen und Helfer hinzu.

Die oft zitierte und strapazierte Feststellung „Wir sitzen alle in einem Boot“ trifft für den Ruderclub Nürtingen tatsächlich zu. Das „Miteinander etwas schaffen“ steht im Mittelpunkt und bringt den Erfolg und die entspannte Stimmung.



***DIE  
NI-CHARTA  
SPORT***



## **2. DIE NI-CHARTA SPORT**

### **Bekenntnis zur Nachhaltigkeit**

Mit der Unterzeichnung der NI-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

### **Die 12 Leitsätze der NI-Charta Sport**

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis. Im letzten Kapitel dieser Vorlage finden Sie eine detailliertere Beschreibung und Beispiele zu jedem Leitsatz.

### **Soziale Belange**

#### **Leitsatz 01 – Mitglieder:**

*„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“*

#### **Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:**

*„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“*

#### **Leitsatz 03 – Fairer Sport:**

*„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“*

#### **Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:**

*„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“*

## Umweltbelange

### **Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:**

*„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“*

### **Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:**

*„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“*

### **Leitsatz 07 – Einkauf:**

*„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“*

### **Leitsatz 08 – Mobilität:**

*„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“*

## Vereinserfolg

### **Leitsatz 09 – Wertevermittlung:**

*„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“*

### **Leitsatz 10 – Wettkampf:**

*„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“*

### **Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:**

*„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“*

### **Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:**

*„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“*



***UNSERE  
SCHWERPUNKTTHEMEN***





# **3. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN 2024/25**

## **Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit**

Leitsatz 3: **Fairer Sport:** Bereich Soziale Belange

Leitsatz 5: **Ressourcen, Energie und Emissionen:** Bereich Umweltbelange

Leitsatz 9: **Wertevermittlung:** Bereich Vereins Erfolg

## **Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind**

Beim dritten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play und ein respektvoller Umgang zwischen Sportlerinnen und Sportlern, Respekt für die Wettkampfleitung, sowie ein respektvolles Verhalten des Publikums ist uns wichtig. Unser Ruderclub hat hierin eine gesellschaftliche Aufgabe, die wir noch aktiver wahrnehmen möchten. Unser Selbstverständnis als Verein setzt dieses Fair Play voraus, aber wir möchten konkrete Ziele setzen, um uns daran besser messen zu können.

Beim fünften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um den achtsamen Umgang mit Ressourcen, und die Minimierung von Emissionen. Unser Ruderclub wächst und entwickelt sich stetig weiter. Viele Interessen sind dabei abzuwägen und zu berücksichtigen. Unser Ziel ist es, mit der Verfolgung dieses Leitsatzes Entscheidungen auch unter dem Aspekt des Ressourcenschutzes besser abwägen zu können. Hierzu möchten wir uns Maßstäbe setzen.

Der neunte Leitsatz der NI-Charta Sport ist für uns untrennbar mit dem dritten Leitsatz verknüpft. Wertevermittlung ist die Basis unseres Selbstverständnisses als Verein, insbesondere bei der Jugendarbeit. Wir setzen uns das Ziel, unsere Haltung zum Verein und zum Rudersport klar zu formulieren, und allen Mitgliedern als Leitlinie an die Hand zu geben.



**ZIELSETZUNG  
ZU UNSEREN  
SCHWERPUNKT-  
THEMEN**



# **4. ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN**

## **Fairer Sport**

### **Wo stehen wir?**

Fairer Sport wird bei uns selbstverständlich gelebt. Es gibt aber keine Verschriftlichung der bisher im Verein angewendeten Kriterien und Maßnahmen, die sporadisch und bei gegebenen Anlässen besprochen und diskutiert werden.

Die Inhalte zur Sicherung der Fairness im Sport werden bisher in Workshops und Ausschüssen diskutiert und erarbeitet, und in Versammlungen als Ergebnisse vorgestellt und abgesegnet. Ziel ist die Verschriftlichung dieser Leitlinien als Basis und Arbeitsmittel. Dieses Arbeitsmittel soll an die Mitglieder aller Gruppierungen weitergegeben werden. Eine regelmäßige Überprüfung auf Aktualität soll die Leitlinien nachhaltig aktuell halten.

Sporadisch finden bereits Informationsveranstaltungen zum Thema Doping und Medikamentenmissbrauch statt. Neue Mitglieder, oder Sportlerinnen und Sportler, die die Gruppierung wechseln, werden dabei jedoch erst spät erfasst. Dies soll mit der gemeinsamen Charta verbessert werden.

Regelmäßige Treffen in Präsenz werden für die Kommunikation und das Wir-Gefühl als wichtig erachtet. Im Breitensport finden Treffen in Präsenz aufgrund sehr unterschiedlicher Trainingsgewohnheiten bisher nur in Teilen statt.

Konkrete Anlaufstellen für Ideen oder Beschwerden gibt es für die Mitglieder auf verschiedenen Ebenen (Vertrauenspersonen, Sprecherinnen und Sprecher der Gruppierungen). Meist werden jedoch die üblichen „Kanäle“ über die Trainerinnen und Trainer von den Mitgliedern hierfür genutzt. Viele wünschen sich eine faire Gewichtung der vorgebrachten Anliegen, jeder soll gehört werden.

### **Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen**

Ziel ist eine Charta, die von jedem Mitglied angenommen wird, und z.B. beim Eintritt in den Verein, oder beim Ablegen der Ruderpassprüfung allen an die Hand gegeben wird.

Zur Charta soll ein Fair Play-Konzept gehören, dass in allen Gruppierungen angewendet werden soll. Die aktive Mitarbeit der Kinder und Jugend bei der Erarbeitung und Abstimmung soll dabei genutzt werden, um die bestmögliche Akzeptanz zu gewährleisten. Schon bisher finden regelmäßig Arbeitsgruppen zu diesen Themen statt. Die Zusammenarbeit erfolgt dabei gemeinsam mit den gewählten Jugend-Vertreterinnen und -Vertretern.

Das Thema Doping und Medikamentenmissbrauch soll in der Charta aufgegriffen werden. Bisher sporadisch stattfindende Informationsveranstaltungen sollen in Zukunft in regelmäßigem Turnus stattfinden. Im Idealfall im Wechsel mit Themen wie Ernährung, gesundheitliche Prävention etc..

Für den Austausch von Informationen soll insbesondere im Breitensport zu einem Präsenztreffen pro Jahr eingeladen werden. Der inhaltliche Austausch und eine Feedback-Kultur sollen damit gefördert werden.

Eine ergänzende Anlaufstelle über die E-Mail-Adresse *meine.idee@runderclub-nuertingen.de* soll etabliert werden, um Anliegen der Mitglieder gleichberechtigt zu erfassen und zu dokumentieren. Die Aufarbeitung soll in einem regelmäßigen Turnus gebündelt erfolgen. Die Gefahr, dass ein Anliegen untergeht, oder eine Gruppierung weniger Berücksichtigung findet als eine andere, wird dadurch verringert.

### Ziele: Daran wollen wir uns messen

<b>Maßnahmen</b> „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	<b>Ziele</b> „Daran wollen wir uns messen“	<b>Zeitraum</b>
<b>Charta mit Fair Play-Konzept</b>	Verschriftlichung der in Teilen bereits vorliegenden Inhalte aus den Ausschüssen und Workshops	Bis Oktober 2024
<b>Feedback-Runde</b>	Ein Workshop für ein inhaltliches Feedback in jeder Gruppierung	Bis Januar 2025
<b>Abschließende Vorstellung der Charta</b>	Abschließende Vorstellung bei der Jahreshauptversammlung. Alle Mitglieder können hier angesprochen werden.	Bis Mai 2025
<b>Veröffentlichung der Charta</b>	Zur Verfügung stellen auf der Homepage	Bis Mai 2025
<b>Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung</b>	Einmal jährlich in der Hauptversammlung Zustimmung aller einholen, dass sie die Charta vertreten. Notwendige Aktualisierungen können hier besprochen und abgesegnet werden.	Einmal jährlich
<b>Einrichten der Anlaufstelle</b> <u><a href="mailto:meine.idee@runderclub-nuertingen.de">meine.idee@runderclub-nuertingen.de</a></u>	Realisierung auf der Homepage und Bekanntgabe über den E-Mail-Verteiler Zuständigkeit und Turnus für die Auswertung festlegen	bis Juli 2024
<b>Jährliches Breitensport-Treffen</b>	Das Treffen findet jährlich in Präsenz statt, und dient dem Austausch von Informationen und als Workshop.	Januar 2025 und folgend

## Ressourcen, Energie und Emissionen

### Wo stehen wir?

Der RCN wächst und entwickelt sich stetig weiter. Viele Interessen sind dabei abzuwägen und zu berücksichtigen. Im Trainingsbetrieb haben wir mit Platzmangel zu kämpfen, und nicht alle Trainingsinhalte können optimal abgebildet werden. Aktuell beschäftigen wir uns mit der Planung einer Aufstockung unserer Bootshalle. Unsere Bootshalle wurde im Jahr 2010 als Neubau fertiggestellt. Eine mögliche Aufstockung wurde damals bereits planerisch berücksichtigt. Ob wir die Umsetzung als Verein finanziell stemmen können, und ein klares Mitgliedervotum erreichen, wird sich voraussichtlich in Kürze entscheiden.

Nachhaltigkeitsaspekte werden im RCN bisher mit vielen kleinen Aktionen verfolgt. Größere Maßnahmen, die einen signifikanten Beitrag zum Ressourcenschutz leisten können, könnten insbesondere bei der geplanten Erweiterung in den Fokus genommen werden.

### Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Unser Ziel ist es, mit der Verfolgung dieses Leitsatzes Entscheidungen auch unter dem Aspekt des Ressourcenschutzes abwägen zu können. Hierzu möchten wir uns Maßstäbe setzen, und bewusst Einzel-Themen auf Ihre Nachhaltigkeit in der Planung untersuchen (z.B. Dachbegrünung, Sonnenschutz und Lüftung, Regenwassernutzung).

Eine Erneuerung der Heiztechnik und Warmwasserversorgung würde sich mit einer baulichen Veränderung einer Aufstockung zwangsweise ergeben. Dies möchten wir im Rahmen einer Energieberatung untersuchen.

Auch das Thema Stromerzeugung soll im Rahmen einer Energieberatung betrachtet werden.

Bis zu einer geplanten Aufstockung mit der Umsetzung einer Photovoltaik-Anlage könnte die Verwendung von Grünstrom unser Engagement in Sachen Ressourcenschutz gewährleisten. Die entstehenden Mehrkosten könnten mit Crowdfunding, oder mit einer Spendenaktion im Rahmen einer Ruder- oder Ergokilometer-Challenge abgedeckt werden.

### Ziele: Daran wollen wir uns messen

<b>Maßnahmen</b> „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	<b>Ziele</b> „Daran wollen wir uns messen“	<b>Zeitraum</b>
<b>PV und/oder Solarkollektoren installieren</b>	Energieberatung durchführen	Bis 2024
	Umsetzung mit geplanten Baumaßnahmen	Bis 2026
<b>Heiztechnik und Warmwasserversorgung optimieren</b>	Energieberatung durchführen	Bis 2024
	Umsetzung mit geplanten Baumaßnahmen	Bis 2026

<b>Realisierung von Dachbegrünung bei Baumaßnahmen prüfen</b>	Im Rahmen geplanter Baumaßnahmen betrachten	2024
<b>Regenwassernutzung über Zisterne prüfen</b>	Im Rahmen geplanter Baumaßnahmen betrachten	2024
<b>Passiven Sonnenschutz und passive Lüftung optimal umsetzen</b>	Im Rahmen geplanter Baumaßnahmen betrachten	2024
<b>Optimierung Stromverbrauch über Präsenzmelder</b>	Alle Räume mit Präsenzmelder ausrüsten, spätestens mit Umsetzung Baumaßnahme	Bis 2026
<b>Wechsel auf Grünstrom, Mehrkosten über Crowdfunding oder Spenden abdecken</b>	Mitgliederentscheidung hierzu herbeiführen, Event als Ruder- oder Ergo-Kilometer-Challenge	

## Wertevermittlung

### Wo stehen wir?

Der neunte Leitsatz der NI-Charta Sport ist für uns untrennbar mit dem dritten Leitsatz verknüpft. Wertevermittlung ist die Basis unseres Selbstverständnisses als Verein, insbesondere aber bei der Jugendarbeit. Es gibt bisher keine Verschriftlichung der im Verein angewendeten Kriterien und Maßnahmen, die sporadisch und bei gegebenen Anlässen besprochen und diskutiert werden.

- Siehe auch Leitsatz 3 -

### Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Unsere Haltung zum Verein und zum Rudersport möchten wir formulieren, und als Mindset allen Mitgliedern an die Hand zu geben.

Ziel ist eine Charta, die von jedem Mitglied zur Kenntnis genommen wird, und z.B. beim Eintritt in den Verein, oder beim Ablegen der Ruderpassprüfung allen an die Hand gegeben wird.

Ergänzend soll von allen, die im Rahmen der Vereinsarbeit Verantwortung in der Kinder- und Jugendarbeit übernehmen, der Ehrenkodex der Deutschen Sportjugend unterzeichnet werden.

Eine Fortbildung zum Thema Wertevermittlung, die regelmäßig im Wechsel mit anderen Themenbereichen stattfinden kann, soll das Angebot für Trainerinnen und Trainer, und für die ehrenamtlich Tätigen komplettieren.

- Siehe auch Leitsatz 3 -

### Ziele: Daran wollen wir uns messen

<b>Maßnahmen</b> „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	<b>Ziele</b> „Daran wollen wir uns messen“	<b>Zeitraum</b>
<b>Unterzeichnung des Ehrenkodex der Deutschen Sportjugend</b>	Unterzeichnung durch alle, die Verantwortung in der Kinder- und Jugendarbeit tragen	Bis Ende 2024
<b>Fortbildung zum Thema Wertevermittlung</b>	Alle Trainerinnen und Trainer, sowie die Ehrenamtlichen haben bis Ende 2025 ein Fortbildungsangebot zu diesem Thema besucht.	Bis Ende 2025
- Siehe auch Leitsatz 3 -		



**WEITERE  
AKTIVITÄTEN**





## 5. WEITERE AKTIVITÄTEN

### Soziale Belange

#### Leitsatz 01 – Mitglieder

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Engagement der Mitglieder durch projektweise Aufrufe fördern, nicht nur durch die Verteilung von „Ämtern“	Engagement der gesamten Mitgliedschaft aktivieren, Einzelne nicht abschrecken oder überfordern	
Breitensport auch für Kinder und Jugendliche anbieten	Angebotsvielfalt für alle stärken, Mitglieder werben und dauerhaft an den Verein binden.	
Übergang vom Leistungssport zu den älteren Jahrgängen der Masters, sowie zum Breitensport fördern	Angebotsvielfalt für alle stärken, Mitglieder werben und dauerhaft an den Verein binden	

#### Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
NI-Charta-Teilnahme öffentlich machen, öffentliche Nachhaltigkeitsaktion	Öffentlichkeit und den gesamten Verein mit einem Presseartikel und Newsletter informieren	März 2024
Ruderkilometer-Challenges mit Spendensammlung	Spendenaktionen für gemeinnützige Zwecke realisieren	Planung 2024, Umsetzung 2025
Bestehendes Hygienekonzept und Maßnahmen für Barrierefreiheit bei Veranstaltungen berücksichtigen	Barrierefreiheit und Gesundheitsförderung bei Veranstaltungen verfolgen	

#### Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Barrierefreiheit in allen Medien umsetzen, Dokumente in leichter Sprache und barrierefreie Dokumente	Barrierefreiheit auf allen Ebenen realisieren	Bis 2025
Trainerausbildung um die Themen Inklusion und interkulturelle Kompetenzen erweitern	Fortbildung im Wechsel mit anderen Themenschwerpunkten anbieten	
Barrierefreiheit baulich bei geplanten Maßnahmen umsetzen	Bei baulichen Maßnahmen Barrierefreiheit bis in das geplante OG realisieren	Umsetzung bis 2026 im Rahmen von Baumaßnahmen

## Umweltbelange

### Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Beteiligung bei der „Neckarputzede“ des Angler- und Fischereivereins Nürtingen e.V.</b>	Umweltbildung, Zusammenarbeit mit den am Neckar aktiven Vereinen fördern	2024 und folgend
<b>Aktion mit Kindern und Jugendlichen: Insektenhotel aufstellen und Sand- / Lehmhabitate herstellen</b>	Umweltbildung mit Aktionen bei der Kinder- und Jugendarbeit fördern	
<b>Infoveranstaltung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene über den Naturraum Neckar</b>	Umweltbildung, Zusammenarbeit mit den am Neckar aktiven Vereinen und Naturschutzorganisationen fördern	
<b>Regeln zum Schutz der Natur für den Trainingsbetrieb des RCN formulieren (z.B. im Rahmen der o.g. Veranstaltungen)</b>	Umwelt- und Naturschutz konkret für den von uns genutzten Naturraum umsetzen, Bewusstsein im Trainingsbetrieb schärfen	

### Leitsatz 07 – Einkauf

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Schwarzes Brett online: Suche/Biete auf der Homepage des RCN</b>	Abfall vermeiden, Mehrweg fördern, günstige Beschaffung ermöglichen, Mitfahrgelegenheiten und ähnliches organisieren, Kontaktaufnahme der Mitglieder untereinander erleichtern.	Bis Juli 2024
<b>Mehrweggeschirr-Verwendung ausweiten (z.B. Kuchenverkauf der Regatta)</b>	Abfall bei Veranstaltungen weiter reduzieren	Regatta im September 2024
<b>Einkauf von Lebensmitteln und sonstigen Produkten weiter optimieren, mindestens regional, Erweiterung auf Fair / Bio prüfen</b>	Einkauf und Beschaffung nachhaltig optimieren, Vorbild sein	
<b>Kleider- und Sportgeräte-Flohmarkt</b>	Abfall vermeiden, Mehrweg fördern, günstige Beschaffung ermöglichen	2025
<b>Auffüllstelle für Trinkwasser realisieren, Installation einer Sprudelstation prüfen</b>	Plastikmüll weiter reduzieren, Mehrweg fördern	Umsetzung bis 2026 im Rahmen von Baumaßnahmen
<b>RCN NI-Charta-Trinkflasche personalisiert mit RCN Logo, Vorname und Lieblingsfarbe anbieten</b>	Plastikmüll weiter reduzieren, Mehrweg fördern, Teamgeist und Identifikation mit dem Verein fördern	

## Leitsatz 08 – Mobilität

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Fahrgemeinschaften auch mit benachbarten Vereinen für Regatten, Bootstransporte bündeln</b>	Nachhaltigkeit bei Regatta-Teilnahmen fördern, nicht ausgelastete Transporte minimieren	
<b>Priorisierung von Fahrgemeinschaften über Fahrtkostenübernahme regeln, und nur wenn keine Alternative (Bahn) zur Verfügung steht.</b>	Nachhaltigkeit bei Regatta-Teilnahmen fördern, PKW-Fahrten minimieren	Ab Januar 2024
<b>Für Regatta-Teilnahmen Car-Sharing (stadtmobil) nutzen</b>	Nachhaltigkeit bei Regatta-Teilnahmen fördern, Spitzen-Bedarf an Fahrzeugen mit Car-Sharing abdecken	Ab Januar 2024
<b>Fahrgemeinschaften bilden für die regelmäßige Trainingsanfahrt, „Suche/Biete“-Seite als Mitfahrzentrale nutzen</b>	Nachhaltigkeit im Trainings-Alltag fördern, PKW-Fahrten minimieren	Bis Juli 2024
<b>KM-Challenges für die Anreise (z.B. Fahrrad-Kilometer zum Club)</b>	Nachhaltigkeit im Trainings-Alltag fördern, PKW-Fahrten minimieren	
<b>„Ruder mein Revier“: Bei Wanderfahrten Kooperation mit anderen Vereinen ausbauen (Boote leihen oder beim Breitensport-Training mitrudern, günstige Unterkünfte nutzen)</b>	Nachhaltigkeit bei Wanderfahrten fördern; ggf. Breitensporttreffen des Verbands für Kooperationen nutzen	
<b>Fahrrad-Stellplätze optimieren</b>	insbesondere Sicherheit der Fahrradstellplätze erhöhen (Anschließen der Fahrräder)	Umsetzung bis 2026 im Rahmen von Baumaßnahmen

## Vereins-erfolg

### Leitsatz 10 – Wettkampf

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Gleichzeitige Regattateilnahmen mit mehreren Gruppierungen des Vereins fördern</b>	Förderung des Vereins-Zusammenhalts bei Wettkämpfen, Teilnahme als große Ruderfamilie	

### Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
-----------	-------	----------

<b>Erste-Hilfe-Kurs als Vereins-Angebot, mit Schwerpunkten für den Rudersport</b>	Konzept und Termin steht bereits, regelmäßig im Wechsel mit anderen Veranstaltungen anbieten	März 2024, dann im Wechsel
<b>Sicherheitsunterweisung für den Rudersport</b>	Wurde bereits mehrfach durchgeführt, regelmäßig im Wechsel mit anderen Veranstaltungen anbieten	Im Wechsel
<b>Info-Veranstaltung zum Thema Ernährung im Rudersport (Regatta-Arzt des RCN oder externe Anbieter)</b>	Wurde bereits einmal durchgeführt, regelmäßig im Wechsel mit anderen Veranstaltungen anbieten	Im Wechsel
<b>Info-Veranstaltung zum Thema Doping und Medikamentenmissbrauch im Rudersport</b>	Wurde bereits einmal durchgeführt, regelmäßig im Wechsel mit anderen Veranstaltungen anbieten	Im Wechsel
<b>Info-Veranstaltung zum Thema Prävention und Gesundheit im Rudersport (Regatta-Arzt des RCN oder externe Anbieter)</b>	Konzept entwickeln, regelmäßig im Wechsel mit anderen Veranstaltungen anbieten	

## Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

<b>Maßnahmen</b>	<b>Ziele</b>	<b>Zeitraum</b>
<b><u><a href="mailto:meine.idee@runderclub-nuertingen.de">meine.idee@runderclub-nuertingen.de</a></u> etablieren</b>	Offen sein für Ideen und Anregungen aus allen Gruppierungen, gleichberechtigte Auseinandersetzung mit allen Anliegen sichern	Bis Juli 2024
<b>Unterstützung des Vorstands beim Finden von Sponsoren</b>	Weitere Sponsoren und Kooperationen finden	
<b>Über die aktive Mitwirkung im Stadtsportverband das Ehrenamt und eine nachhaltige Vereinsentwicklung stärken</b>	Die Position unseres Vereins im Stadtsportverband soll weiter gestärkt werden, und unsere Interessen sollen dort nachhaltig vertreten werden. Wir möchten die Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit dort stärker einfordern.	
<b>Spendenaufrufe und Crowdfunding für die Realisierung von Einzelprojekten nutzen</b>	Mitglieder zum Engagement auffordern, und Identifikation der Mitglieder mit den Erfolgen des Vereins fördern	



***LOKALE  
NACHHALTIGKEITSAKTION***

## **6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION**

### **Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion**

Die örtliche Lage des RCN an einem nicht schiffbaren Flussabschnitt des Neckars, mit seinem schützenswerten Naturraum, sehen wir als Privileg. Es ist ein wunderbares Erlebnis, wenn man beim Rudern auf dem Neckar einem Eisvogel begegnen darf, und das Aufwachsen des Nachwuchses der Wasservögel beobachten kann.

Uns ist bewusst, wie wichtig es ist, diesen Naturraum, trotz intensivem Trainingsbetrieb, zu schützen und sichern.

Als Nachhaltigkeitsaktion im Jahr 2024 werden alle Mitglieder des RCN aufgerufen, gemeinsam mit dem Angler- und Fischereiverein am 24. Februar 2024 die Neckarputzede auf dem von uns genutzten Flussabschnitt durchzuführen. Die Aktion erfolgt zu Land und zu Wasser. Der Angler- und Fischereiverein Nürtingen e.V. führt diese Aktion auf allen Ihren genutzten Gewässern jährlich im Februar durch.

Im Anschluss wird auf dem Gelände des Angler- und Fischereivereins zum Abschluss der gemeinsamen Aktion gegrillt. Die Menge der gesammelten Abfälle soll jedes Jahr dokumentiert werden.

Die gemeinsame Aktion sensibilisiert unsere Mitglieder für den Schutz und Erhalt des Naturraums, und fördert den Respekt und das Verständnis für die Belange anderer Anliegervereine, die diesen Flussabschnitt des Neckars mit uns gemeinsam nutzen.



# **ERLÄUTERUNG DER LEITSÄTZE**



# **7. ERLÄUTERUNGEN DER LEITSÄTZE**

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

## **Leitsatz 1 – Mitglieder**

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

### **Worum geht es?**

Im ersten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

### **Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele**

- Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten
- Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen
- Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen
- Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
- Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen
- Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement
- Vorhandensein einer Ehrenordnung
- Anzahl der ausgestellten Ehrungen
- Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten



## Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

### Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten
- Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
- Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite
- Pflege von gesellschaftlichen Kontakten
- Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

## Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

### Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampffregeln, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

#### Präventionsmaßnahmen

- Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
- Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewaltanwendungen
- Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
- Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
- Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen
- Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen
- Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
- Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen

## Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

### Worum geht es?

Im vierten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtliches Engagements ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Abbau physischer Barrieren

- Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
- Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus armutsgefährdeten Familien etc.
- Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen

- Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
- Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
- Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen

Gendergerechtigkeit

- Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

## Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

### Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhausgasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Messung und Reduzierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs

- Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
- Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)

Klimaneutrale Kompensation

- Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
- Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen

## Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

### Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der N!-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt

- Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
- Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinsstätten (z. B. unregelmäßigere Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
- Aufstellen von Insektenhotels

Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten

- Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
- Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeführter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

## Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

### Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem Blauen Engel, sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

#### Einkauf nachhaltiger Produkte

- Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
- Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
- Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen

#### Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern

- Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
- Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
- Organisation von Tauschflohmärkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

## Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

### Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinsfahrten oder Vereinsfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Anreise zu Vereinsreisen oder -festen

- Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
- Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
- Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
- Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinsfesten
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte

Organisation des Vereinstrainings

- Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
- Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten

## Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

### Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

#### Wertevermittlung

- Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
- Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
- Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung



## Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

### Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Förderung des Wettkampfsports

- Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
- Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
- Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können

Förderung des Leistungsprinzips

- Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
- Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

## Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

### Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

#### Gesundheitsprävention

- Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
- Programme zu gesunder Ernährung

#### Rehabilitationsmaßnahmen

- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
- Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
- Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)

#### Sicherheitsaspekte

- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
- Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
- Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen

## Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

### Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsfähige Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

#### Nachhaltige Finanzen

- Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
- Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie

#### Vereinsnachwuchs

- Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
- Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
- Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann

#### Offenheit für Veränderungen und neue Ideen

- Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen in Mitgliederversammlungen



***KONTAKT  
INFORMATIONEN***



## **8. KONTAKTINFORMATIONEN**

### **Rechtsform**

Der Ruderclub Nürtingen 1921 e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein.

### **Ansprechpartner**

Gisbert Zahn, 1. Vorsitzender

Carmen Tünnemann, Ansprechpartnerin NI-Charta Sport

### **Impressum**

Herausgegeben am 01.02.2024 von



Ruderclub Nürtingen 1921 e.V.

Wörthstraße 20

72622 Nürtingen

Telefon: 07022 / 33717

E-Mail: [info@ruerclub-nuertingen.de](mailto:info@ruerclub-nuertingen.de)

Internet: [www.ruderclub-nuertingen.de](http://www.ruderclub-nuertingen.de)

**NI-Charta Sport**

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie  
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom  
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.